

demnach ist:

$$\begin{array}{r} \log. \cos. 21 = -\log. \sin. 11^\circ 37' 35'',0 = 9.3043376 \text{ neg.} \\ -\log. 259,5 \quad . \quad . \quad = 2.4141374 \\ \hline 1.7184750 = + 52,29 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} \log. \cos. 41 = -\log. \cos. 23^\circ 15' 10'',0 = 9.9632078 \text{ neg.} \\ + \log. 0,49 \quad . \quad . \quad = 9.6901961 \\ \hline 9.6534039 = - 0,45 \\ + 57009,37 \\ \hline 57061,21 \end{array}$$

$$\log. 57061,21 = 4.7563409$$

$$\log. \text{const.} = 0.0118411$$

$$\hline 4.7681820 = 58638,0$$

Werth eines Breitengrades im Parallel der mittlern Breite zwischen dem schneeberg. und rosenberger Signal in wiener Klaftern.

Aus dem nun bekannten Werthe eines Längen- und Breitengrades, und aus den gegebenen Längen und Breiten der zwei Signalpunkte, nämlich Schneeberg und Rosenberg, läßt sich das Perpendikel oder der Längenunterschied, und der Meridianabschnitt berechnen. Ist demnach

$$\text{Länge des rosenberger Signals} \quad . \quad . \quad = 31^\circ 59' 36''02$$

$$\text{Länge des schneeberger Signals} \quad . \quad . \quad = 31 \quad 45 \quad 55,80$$

$$\text{so ist Längenunterschied in Gradtheilen} = 13 \quad 40,22;$$

$$\text{folglich ist: } \log. 13' 40'',22 = 2.9139304$$

$$\log. 37156,37 = 4.5700333$$

$$\hline 7.4839637$$

$$\log. 3600'' \quad . \quad = 3.5563025$$

$$\log. 8465,67 \quad . \quad = 3.9276612.$$

Mithin ist Längenunterschied $dL = 8465,67$ w. Klafter.

$$\text{Die Breite des rosenberger Signals ist} = 50^\circ 50' 3''67$$

$$\text{die Breite des schneeberg. Signals ist} \quad . \quad = 50 \quad 47 \quad 31,30$$

$$\text{folglich ist Breitenunterschied in Gradth,} = 2 \quad 32,37;$$